

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 10

Artikel: Die Luftwaffe und die Bedeutung für die Artillerie
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Luftwaffe und die Bedeutung für die Artillerie

Die SOGART-Herbsttagung 2020 auf dem Flugplatz Emmen befasste sich mit dem Thema «AIR 2030 – Bedeutung für die Artillerie». Sowohl das Heer wie auch die Luftwaffe stehen vor grossen Beschaffungsvorhaben.

Fachof Andreas Hess, Stv. Chefredaktor

SOGART-Präsident Oberstleutnant im Generalstab Florian Federer konnte am 11. September 2020 auf dem Flugplatz Emmen rund 150 Mitglieder und Gäste zur traditionellen Herbsttagung mit Generalversammlung begrüessen.

Rüstungsvorhaben

Die Luzerner Nationalrätin und Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission SiK NR, Ida Glanzmann sagte, dass die Rüstungsbeschaffungen der kommenden Jahre über das ordentliche Armeebudget finanziert werden. Dafür ist ein jährlicher Zahlungsrahmen von 5 Mia. Franken vorgesehen, mit einer jährlichen Erhöhung um 1,4%.

Im Vergleich zu Ausgaben anderer Departemente sieht die Präsidentin der SiK NR die Armee immer noch auf der Seite derjenigen, die mit ihren finanziellen Mitteln sehr sparsam umgehen. «Schliesslich gehe es um die Sicherheit der Schweiz, die darf auch etwas kosten», sagte Glanzmann.

Herausforderungen der Luftwaffe

Im gemeinsamen Referat gingen der Kommandant Luftwaffe, Divisionär Bernhard Müller und der Kommandant Heer, Divisionär René Wellinger auf die Thematik «AIR 2030 – Bedeutung für die Artillerie» ein.

Als aktuelle Herausforderungen der Luftwaffe nannte Div Müller unter anderem:

- die Sicherstellung der Wiedererlangung der verlorenen operationellen Fähigkeiten (Integrierte Luftverteidi-

- gung und Targeting-Prozess, Luftaufklärung und operatives Feuer zur Unterstützung der Bodentruppen);
- Die Sicherstellung der Fähigkeit zur Dezentralisierung der Luftwaffe (z.B. Aktivierung der Flugplätze Mollis oder St. Stephan);
- Die Förderung der Bewegungskoordination und der logistischen Zusammenarbeit der Bodentruppen.

Nur zusammen erfolgreich

Der Kommandant Heer, Div René Wellinger wies die Tagungsteilnehmer darauf hin, dass das Bedrohungsbild für alle Teile der Armee das gleiche ist. «Es gibt nicht eine Bedrohung für die Artillerie, eine für die Luftwaffe oder die Infanterie», sagte er. Es gehe darum, dass die Armee als ganzes das gesamte Bedrohungsspektrum bewältigen müsse. «Nur zusammen können wir erfolgreich sein». Die Armee müsse in einem Konfliktfall gleichzeitig in verschie-

denen Landesteilen originär und subsidiär eingesetzt werden können.

Beschaffungen des Heeres

Zu den aktuellen und zukünftigen Projekten und Vorhaben der Artillerie erwähnte der Kommandant Heer

- den Sensor-Nachrichten-Führungs-Wirkungsverbund TASYS mit welchem die Fähigkeiten im Bereich der Aufklärung und der Feuerleitung/-führung erheblich erweitert worden sind;
- die Beschaffung der mobilen 12cm-Mörser 16, mit welcher die Lücke der 12cm-Festungsminenwerfer geschlossen werden konnte.
- Die Beschaffung von Drohnen für die Artillerie;
- Der Ersatz des Artillerie Wettersondensystems.

Taktischer Lufttransport

In einem gemeinsamen Projekt Luftwaffe / Heer sollen die Fähigkeiten im taktischen Lufttransport so weiterentwickelt werden, dass eine Flotte an schweren und mittleren Transporthelikoptern mit hoher Flexibilität und möglicher Schwergewichtsbildung aufgebaut wird. Die Kommandanten Heer und Luftwaffe waren sich einig: Die Armee müsse im Gesamtsystem denken, alle Systeme müssen unter dem Aspekt des besten Kosten-Nutzen-Verhältnis beschafft werden. ❏



Nur zusammen erfolgreich: Die Kommandanten Luftwaffe und Heer.

Bild: A. Hess